Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 890. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 19. December 1885.**

Deutschland.

Berlin, 18. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich russischen Collegien-Rath und Kreis-Chef Deboli zu Lipno im Königreich Polen den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Königl. baierischen Major Schöller im 4. Infanterie-Regiment König Karl von Württemberg den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Königl. baierischen Hauptmann Franck, Chef der Eisenbahn-Compagnie, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Kammergerichts-Rath Küntzel hierselbst zum Geheimen Justiz-Rath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium ernannt; den Landgerichts-Präsidenten Sack zu Paderborn in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Frankfurt a. O. versetzt; den Landgerichts-Rath Tagg in Kiel zum Ober-Landesgerichts-Rath, den Landgerichtsrath Freiherrn v. Dincklage in Kassel zum Landgerichts-Director, die Gerichts-Assessoren Brestel, Wiarda, Martins, Friedberg und Dr. Schleger zu Amtsrichtern, den Gerichts-Assessor Loose zum Staatsanwalt, sowie den Regierungs-Assessor Hengstenberg in Frankfurt a. O. zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Bezirks-Ausschuß zu Frankfurt a. O. auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt, ferner den Bergwerksdirections-Secretär und Kassen-Controleur Helmbach zu Saarbrücken und dem Oberschichtmeister E. Posth zu St. Johann-Saarbrücken den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat die von der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des bisherigen correspondirenden Mitgliedes der philosophisch-historischen Klasse, des Kaiserlich russischen Geheimen Staatsraths a. D., Professors Dr. Otto von Böhtlingk, zur Zeit in Leipzig wohnhaft, zum auswärtigen Mitgliede derselben Klasse der Akademie bestätigt.

Die Kataster-Controleure von Arnim zu Zeitz, Erfling zu Landsberg a. W., Filitz zu Beuthen OS., Fritzsche zu Gleiwitz, Gleis zu Allenstein, Heinen zu Mühlhausen i. Th., Hoegg zu Geestemünde, Jelkmann zu Trarbach, Keil zu Bromberg, Langneff zu Naumburg a. S., und Lengsfeld zu Wernigerode sind zu Steuer-Inspectoren ernannt. — Der Rechtsanwalt Krüger in Oldesloe ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kiel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oldesloe, ernannt worden.

Die Königliche Eisenbahn-Direction (linksrheinische) zu Köln ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Dülken über Burgwaldniel nach Brüggen beauftragt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Das Kreuzergeschwader, bestehend aus S. M. Schiffen „Stosch" und „Prinz Adalbert", Geschwaderchef: Contre-Admiral Paschen, ist am 17. December c. von Plymouth nach Wilhelmshafen in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. December.

—d. **Breslauer Musiker-Verband.** In der Generalversammlung vom 17. d. Mts. gedachte der Vorsitzende, Herr Wechsler, zunächst der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder: Voigtel, Peter, Schön, Nitschke, Kohlbrandt, Nulle, Kuschel, Pangritz, Götsch und Keller. Zum ehrenden Andenken an dieselben erhob sich die Versammlung von den Plätzen. Der Vorsitzende wies sodann darauf hin, daß der Reservefonds, welcher aus den Einnahmen der Generalproben des Orchestervereins aufgesammelt worden, laut Protokoll der Central-Comitésitzung vom 19. Februar 1878 zur Unterstützung kranker Musiker des Verbandes und bei deren Sterbefall zur Unterstützung der Wittwen und Waisen zu verwenden sei. Diese Unterstützungsgelder seien bis jetzt aus der Verbandskasse gezahlt worden, und zwar seit dem 2. Februar 1879 bei 47 Todesfällen (à 90—150 M.). Es sei nun von Herrn Lauterbach der Antrag gestellt worden, den zur Zeit in Höhe von 8105,60 M. bestehenden Reservefonds zur Hälfte, also mit 4052,80 M., laut Bestimmung vom 19. Februar 1878 als Rückzahlung für die gezahlten Wittwen- und Waisen-Unterstützungen der Verbandskasse des Breslauer Musiker-Verbandes zufließen zu lassen und die andere Hälfte des Reservefonds wieder weiter zu außerordentlichen Krankenunterstützungen zu verwenden. Ferner wurde von Herrn Lauterbach beantragt, daß jedem länger als 13 Wochen erkrankten Musiker der Krankenkasse noch fernere 13 Wochen Krankengelder aus dem Reservefonds, welcher lediglich vom Central-Comité zu verwalten sei, pflichtmäßig gezahlt werde. Beide Anträge gelangten zur Annahme. Nachdem hierauf dem Kassirer, Herrn Seiler, auf Grund des Revisionsprotokolls Decharge ertheilt worden, wird der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren: A. Wechsler, Vorsitzender (Schillerstraße Nr. 26. I), Rob. Börngen, stellvertretender Vorsitzender, H. Seiler, Kassirer (Adalbertstraße 41), H. Hentschel, stellvertretender Kassirer, W. Kabel, Schriftführer, und Jos. Glatzel, stellvertretender Schriftführer, per Acclamation wiedergewählt, ebenso erfolgte die Wiederwahl der bisherigen Kassen-Revisoren: E. Hubrich, B. Voigt und P. Prudlo. Das Central-Comité pro 1886 setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Bockisch I., Bräunlich, Ertel, Freiberg, Gottwald, Handke, Hentschel, Klose II., Koch II., Langer, Langner, Lauterbach, Nentwig I., Pohl I., Pohl II., Roß, Saro, Sauermann, Schneider, Schramm, Schumann, Standke und Zimmer. Zum Kassirer für die Kassen des Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbandes wurde Herr Wechsler gewählt. Als Verbandsärzte werden im nächsten Jahre Dr. Theodor Körner und Dr. Max Weidner fungiren.

* **Personal-Chronik.** Ernannt: der Staatsanwalt Black-Swinton zu Breslau zum Ersten Staatsanwalt und als solcher bei dem Königl. Landgericht in Glogau angestellt, und ferner der Staatsanwalt Schumacher zu Straßburg i. E. zum Ersten Staatsanwalt und als solcher bei dem Königl. Landgericht in Brieg angestellt. — Versetzt: der Staatsanwalt Zäschmar zu Glatz in gleicher Amtseigenschaft an das Königl. Landgericht zu Meiningen, und ferner der Staatsanwalt Peterson aus Köln in gleicher Amtseigenschft an die Staatsanwaltschaft des Königl. Oberlandesgerichts zu Breslau. — Widerruflich ernannt: der Königliche Oberförster Klör zu Peisterwitz zum Amtsanwalt bei den Königlichen Amtsgerichten zu Brieg und Ohlau für die Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz vom 15. April 1878, welche in dem Königlichen Forstrevier Peisterwitz begangen werden.

(Stadtbl.) **Hainau,** 18. December. [Zur Bürgermeisterwahl. — Hypothekenvaluta in deutschem Golde.] In der heute stattgefundenen Stadtverordneten-Sitzung wurde beschlossen, von den 156 Bewerbern um die hiesige Bürgermeisterstelle fünf in die engere Wahl zu nehmen. Es sind dies vier Bürgermeister und ein Stadtrath. — Das Curatorium der hiesigen Sparkasse hat ebenfalls beschlossen, jedes neue Hypotheken-Darlehn nur unter der Bedingung zu gewähren, daß die Rückzahlung in deutschem Gold geschieht.

—r. **Namslau,** 14. Dec. [Vorschuß-Verein.] Am Sonntag Nachmittag fand im Pietzonka'schen Gasthause die ordentliche Generalversammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins, eingetragene Genossenschaft, statt. Der Ausschuß-Vorsitzende, Hauptlehrer Kalkbrenner, eröffnete dieselbe mit der Mittheilung, daß in Zukunft immer zwei ordentliche Generalversammlungen werden abgehalten werden müssen, von denen die eine vor dem Schlusse des Geschäftsjahres sich mit den Wahlen, die andere nach dem Schlusse desselben sich mit den Geschäftsresultaten des Geschäftsjahres u. s. w. zu beschäftigen haben wird. Er gedenkt nach der Wahl des Bureaus des am 22. Juli d. J. verstorbenen Kassirers des Vereins, Herrn Robert Gnädig, dessen Andenken die Erschienenen durch Erheben von den Plätzen ehren. Hierauf gelangt der Bericht des Herrn Revisors Krüger aus Oppeln über die im Frühjahre abgehaltene Revision des hiesigen Vorschuß-Vereins zur Verlesung. Diese Revision hat in Bezug auf die Leitung und Verwaltung des Vereins ein überaus günstiges Resultat ergeben. Die gezogenen Monitas betreffen zumeist die mit der Zeit und durch die neue Gesetzgebung nothwendig gewordene Abänderung des Vereinsstatuts. Demnächst wurden auf den Antrag des Ausschusses folgende, das frühere Statut abändernde Beschlüsse gefaßt: Der Vorstand besteht aus 1. dem Director, 2. dem Kassirer und 3. dem Controleur, und wird in der Generalversammlung auf Vorschlag des Ausschusses auf drei Jahre gewählt. Von den Mitgliedern scheidet alljährlich eins aus und wird durch Neuwahl ersetzt. In den ersten beiden Jahren entscheidet darüber das Loos, später die Zeit des Eintritts des betreffenden Mitgliedes. Die Wiederwahl der Ausscheidenden ist zulässig. Die von dem Vereinskassirer in guten zinsfähigen Papieren zu hinterlegende Caution wird auf 6000 Mark normirt. Die Gehälter der Vorstandsmitglieder werden für die nächsten drei Jahre und zwar für den Director auf 400 M., für den Controleur auf 700 M. und für den Kassirer auf 2670 M. pro Jahr festgesetzt. Zu Vorstands-Mitgliedern wurden auf den Vorschlag des Ausschuß-Vorsitzenden fast einstimmig gewählt die Herren Kaufmann R. Ploschke zum Director, Kaufmann Robert Werner zum Controleur und Particulier Rathsherr Pietsch zum Kassirer, welche, beiläufig gesagt, seit dem Tode des Kassirers Gnädig diese Aemter bereits provisorisch verwaltet haben. — Der Höchstbetrag der Spareinlagen für eine Person wurde von jetzt ab auf 1000 M. festgesetzt, die Höhe der gesammten Spareinlagen aber für die nächsten drei Jahre nicht beschränkt. Die aufzunehmenden Anlehen und Spareinlagen dürfen 75 pCt. des eigenen Vermögens niemals übersteigen. Der Höchstbetrag, welcher einem Mitgliede gegen Wechsel und Bürgschaft bewilligt werden darf, wird auf 6000 M. festgesetzt. Die Höhe, bis zu welcher einem Mitgliede gegen Hinterlegung guter Werthpapiere Credit ertheilt werden darf, hängt von den Kassenverhältnissen ab und soll im Allgemeinen nicht beschränkt werden. Zum Schluß theilt der Herr Ausschußvorsitzende noch mit, daß im nächsten Jahre der Schlesische Unterverbandstag in Namslau seine Generalversammlung abhalten wird.

(Ob. Anz.) **Ratibor,** 19. Dec. [Ein entsetzlicher Raubmord] hat sich gestern in Slawikau zugetragen. In der sechsten Morgenstunde wurde die Wirthin des dortigen Pfarrers Bergmann ermordet aufgefunden. Während derselbe die Frühmesse gehalten hat, ist seine junge Wirthin erschlagen worden. Man fand dieselbe leblos mit zerschlagenem Hinterschädel auf dem Boden ihrer Küche liegend vor. Der Mord soll, wie sich bisher herausgestellt hat, von zwei Frauenspersonen aus Mistitz verübt worden sein. Die Tischschublade, welche der Pfarrwirthin gehört und von ihr verschlossen gewesen sein soll, wurde erbrochen und um 30 Mark beraubt aufgefunden. Der Erste Staatsanwalt, Herr Maizier, hat sich gestern Morgen nach Slawikau begeben; die Section der Leiche der Ermordeten findet heute statt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 18. Decbr. Das in Tetschen aufgebrochene Eis ist bei Schöna wieder zum Stehen gekommen. Die für heute beabsichtigte Wiedereröffnung der Schifffahrt ist deshalb noch nicht möglich.

Agram, 18. Decbr. Im Proceß wegen der Vorgänge in der Landtagssitzung vom 6. October wurden die Abgeordneten Starcsevics und Grzanics der öffentlichen Gewaltthätigkeit schuldig erkannt und beide zu dreimonatlichem Kerker verurtheilt. Starcsevics wurde außerdem des Doctorgrades und der Ausübung der Advocatur verlustig erklärt. Der Abgeordnete Kunivics wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt und beide Angeklagte appellirten.

Rom, 18. Decbr. Die Deputirtenkammer hat die Convention wegen Uebernahme der Zinsgarantie für die egyptische Neun-Millionenanleihe genehmigt.

Madrid, 18. Decbr. Es verlautet, die Veränderungen in der Besetzung der diplomatischen Posten im Auslande seien bis nach der Auflösung der Cortes verschoben. — Die Pockenkrankheit tritt hier sehr heftig auf; heute starben 18 Personen.

Kopenhagen, 18. Dec. Der dem Reichstage von der Regierung vorgeschlagene Zusatzartikel zum Grundgesetz bestimmt, daß in solchen Fällen, wo bei der Berathung des Budgets eine Einigung beider Kammern des Reichstags nicht erzielt wurde, ein aus 10 Mitgliedern des Landsthing und 10 Mitgliedern des Folkething bestehender Ausschuß gewählt werden soll, der sofort zusammentritt und über alle diejenigen Punkte der Budgetvorlage, über welche die beiden Kammern uneinig geblieben sind, berathet und durch Abstimmung entscheidet. Die Abstimmung soll gesondert, über jeden einzelnen Punkt, und mittelst verschlossener Stimmzettel erfolgen. Den Abstimmungen des Ausschusses ist Gesetzeskraft beigelegt.

Athen, 18. Decbr. Die Deputirtenkammer hat zu der von der Regierung vorgeschlagenen Aufnahme einer Anleihe von 100 Millionen für Erfordernisse des Kriegs- und Marine-Departements ihre Zustimmung ertheilt.

Sofia, 18. Dec. Madjid Pascha ist heute hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Congress russischer Eisenindustrieller.** Man schreibt der „Voss. Ztg." aus Petersburg: Bei den fortgesetzten Debatten in dem Congress wurde, je nach der Interessenschattirung, der die einzelnen Redner angehören, für oder gegen die Einführung eines erhöhten Roheisenzolles, die Zollerhöhung mit beschränkter Einfuhr, die Stabeisenzollerhöhung ohne Erhöhung des Roheisenzolles, gänzliches Verbot der Roheiseneinfuhr plaidirt und stellte der Präsident schliesslich folgende Fragen zur Abstimmung: 1) Ist ein Roheisen-Verbot mit beschränkter Einfuhr für einige Werke auf die Dauer einiger Jahre zu erlassen? 2) Ist der Roheisenzoll zu erhöhen? 3) Ist die Stabeiseneinfuhr zu verbieten? 4) Ist der Stabeisenzoll zu erhöhen? — Die Versammlung bejahte mit mehr oder weniger erheblicher Majorität die Fragen ad 1, 2 und 4, während die ad 3 verneint wurde. Hierauf wurde zur Wahl einer Commission geschritten, welche sich darüber schlüssig machen soll, ob das Resultat dieser Abstimmung der Regierung zu unterbreiten sei oder nicht. Die gewählte Commission setzt sich zusammen aus 12 Mitgliedern, von denen vier den östlichen, vier den westlichen und ebenso viel den technischen und Börsen-Gruppen angehören.

* **Postalisches.** Zum 1. Januar 1886 tritt der Congostaat dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab beträgt das Porto für Briefsendungen nach dem Congostaat:

für frankirte Briefe 20 Pfennig für je 15 Gramm,
für Postkarten 10 Pfennig,
für Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben fünf Pfennig für je 50 Gramm, mindestens jedoch 20 Pfennig für Geschäftspapiere und 10 Pfennig für Waarenproben.

Für unfrankirte Briefe aus dem Congostaat werden 40 Pfennig für je 15 Gramm erhoben.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag. Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $53^{5}/_{8}$. Banque ottomane 504, —. Credit foncier 1336. Egypter 321, —. Suez-Actien 2158, —. Banque de Paris 613. Banque d'escompte 418. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 352, 50 Tabakactien 432, 50.

Paris, 18. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 12. Neueste Anleihe 1872 109, 17. Italiener 97, 52. Türken 1865 14, 30. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 53, 43. Neue Egypter 321, 56 Banque ottomane 504, 06. Staatsbahn —. Tabak —. Unthätig.

London, 18. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $53^{3}/_{8}$. Unific. Egypter $63^{5}/_{8}$. Neue Egypter $96^{3}/_{4}$. Ottomanbank $10^{1}/_{8}$. Suez-Actien 86. Canada Pacific $59^{1}/_{2}$.

Frankfurt a. M., 18. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 63. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe $104^{3}/_{8}$. Oest. Silberrente $66^{3}/_{4}$. Oest. Papierrente $66^{11}/_{16}$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88^{1}/_{4}$ 1860er Loose $117^{3}/_{8}$. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente $80^{1}/_{8}$. Ung. Staatsloose 216, 50. Italiener $95^{3}/_{4}$. 1880er Russen $81^{1}/_{2}$. II. Orient-Anl. $59^{11}/_{16}$. III. Orient-Anl. $60^{5}/_{8}$. Spanier exter. $53^{1}/_{4}$. Egypter $64^{9}/_{16}$. Neue Türken $14^{5}/_{16}$. Böhmische Westbahn $212^{5}/_{8}$. Central-Pacific 110. Franzosen $221^{1}/_{2}$. Galizier $182^{1}/_{4}$. Gotthardb. $107^{3}/_{8}$. Hessische Ludwigsbahn $97^{7}/_{8}$. Lombarden $107^{5}/_{8}$ Lübeck-Büchener $165^{3}/_{8}$. Nordwestbahn $135^{1}/_{2}$. Credit-Actien $236^{5}/_{8}$. Darmstädter Bank $134^{7}/_{8}$. Meininger Bank $92^{3}/_{8}$. Reichsbank $134^{3}/_{8}$ Disconto-Commandit $202^{7}/_{8}$. 5% Serb. Rente $78^{3}/_{4}$. Matt.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $236^{1}/_{2}$ Franzosen $221^{1}/_{4}$. Galizier 182. Lombarden $107^{5}/_{8}$. Gotthardbahn —. Egypter $64^{3}/_{8}$

Frankfurt a. M., 18. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $236^{1}/_{8}$. Franzosen 221. Lombarden $107^{5}/_{8}$ Galizier 182. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente $79^{15}/_{16}$. 1880er Russen —. Gotthardbahn $107^{3}/_{4}$. Disconto-Commandit $201^{1}/_{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Schwach.

Frankfurt a. M., 18. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 236. Franzosen $220^{5}/_{8}$ Lombarden $107^{5}/_{8}$ Galizier 182. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente $79^{15}/_{16}$ Gotthardbahn $107^{3}/_{4}$. 80er Russen —. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit $201^{3}/_{4}$. Tabakactien —. Hess. Ludwigsbahn —. Schwach.

Hamburg, 18. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103^{3}/_{4}$. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente $88^{1}/_{2}$. Ungar. Goldrente 80. 60er Loose $117^{1}/_{2}$. Italienische Rente $95^{5}/_{8}$. Credit-Actien $236^{1}/_{2}$. Franzosen $552^{1}/_{2}$. Lombarden 271. 1877er Russen $96^{7}/_{8}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $107^{3}/_{8}$. 1884er Russen $91^{5}/_{8}$. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe $58^{3}/_{4}$. Laurahütte 92. Nordd. Bank 138. Commerzbank 119. Marienburg-Mlawka $53^{1}/_{2}$. Ostpreussische Südbahn $97^{3}/_{4}$ Lübeck-Büchener 166. Gotthardbahn $108^{1}/_{8}$ Disconto $3^{1}/_{4}$ %. Still.

Leipziger Discontobank $96^{1}/_{2}$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 25 Br., 136, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 21 Br., 20, 15 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 167, 65 Br., 167, 25 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 197, 50 Br., 195, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 416 Br., 410 Gd.

Hamburg, 18. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—144, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco $45^{1}/_{2}$, per December —. Spiritus ruhig, per Dec. $29^{3}/_{4}$ Br., per Decbr.-Januar $29^{1}/_{4}$ Br., Januar-Februar $29^{1}/_{4}$ Br., per April-Mai $29^{1}/_{4}$ Br. Kaffee matt, geringer Umsatz Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 20 Gd., pr. Decbr. 7, 15 Gd., pr. Januar-März 7, 30 Gd. Wetter: Sehr trübe.

Posen, 18. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 40, per Decbr. 37, 70, per Januar 37, 80, per April-Mai 39, 70, per Juni 40, 70. Gekündigt 5000 Liter. Sich befestigend.

Liverpool, 18. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 16000 Ballen.

Liverpool, 18. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar 5 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 do., Februar-März $5^{1}/_{32}$ do., März-April $5^{5}/_{64}$ d. do.

Liverpool, 18. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 50 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 40 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 46 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 20 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 125 000, davon amerikanische 89 000, Vorrath 480 000, davon amerikanische 347 000, schwimmend nach Grossbritannien 270 000, davon amerikanische 261 000 Ballen.

Manchester, 18. Decbr., Nachm., 12r Water Taylor $6^{3}/_{4}$, 30r Water Taylor $8^{5}/_{8}$, 20r Water Leigh $7^{3}/_{4}$, 30r Water Clayton $8^{1}/_{8}$, 32r Mock Brooke $8^{1}/_{4}$, 40r Mule Mayoll $8^{1}/_{2}$, 40r Medio Wilkinson $9^{5}/_{8}$, 32r Warpcops Lees $7^{7}/_{8}$, 36r Warpcops Rowland $8^{3}/_{8}$, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität $11^{3}/_{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Ruhig.

Newyork, 18. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{3}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $84^{3}/_{4}$. Cable transfers 4, $88^{1}/_{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17^{1}/_{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $124^{1}/_{8}$. Erie-Bahn $24^{1}/_{4}$. Newyork-Centralbahn $102^{1}/_{2}$. Chicago-North Western-Bahn $107^{1}/_{2}$. Central-Pacific-Bahn 115. Baumwolle in Newyork $9^{1}/_{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^{7}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^{5}/_{8}$. Rohes Petroleum $6^{5}/_{8}$. Pipe line Certificats $90^{1}/_{8}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $93^{1}/_{2}$. Weizen per Decbr. nom., per Januar $92^{1}/_{8}$, per Febr. $93^{3}/_{4}$. Mais (old mixed) $49^{3}/_{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 40. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers —, —. Speck (short clear) $5^{3}/_{4}$. Getreidefracht $3^{1}/_{4}$.

Pest, 18. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 03 Gd., 8, 05 Br. Hafer per Frühjahr 6, 62 Gd., 6, 64 Br. Mais per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 60 Br. — Wetter: Milde.

Paris, 18. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per December 21, 00, per Januar 21, 25, per Januar-April 21, 60, per März-Juni 22, 40. Mehl 12 Marques, ruhig, per December 46, 40, per Januar 46, 90, per Januar-April 47, 60, per März-Juni 48, 60. Rüböl weichend, per December 57, 00, per Januar 57, 50, per Januar-April 58, 25, per März-Juni 59, 50. Spiritus ruhig, per December 49, 50, per Januar 49, 75, per Januar-April 50, 25, per Mai-August 51, 00.

Paris, 18. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 21, 00, per Januar 21, 25, per Januar-April 21, 60, per März-Juni 22, 40. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 60. Mehl 12 Marques matt, per December 46, 40, per Januar 47, 00, per Januar-April 47, 60, per März-Juni 48, 60. Rüböl träge, per December 57, 50, per Januar 57, 75, per Januar-April 58, 75, per März-Juni 59, 75. Spiritus behauptet, per December 49, 50, per Januar 49, 75, per Januar-April 50, 25, per Mai-August 51, 00. — Wetter: Feucht.

Paris, 18. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 40, 75 bis 41, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Decbr. 48, 00, per Januar 48, 25, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 48, 80.

London, 18. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $16^{1}/_{2}$ nominell, Rübenrohzucker $15^{5}/_{8}$, ruhig.

Amsterdam, 18. Decbr., Nachmittags. Bancazinn $56^{3}/_{4}$.

Antwerpen, 18. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19^{5}/_{8}$ bez., $19^{3}/_{4}$ Br., per Januar $18^{1}/_{2}$ bez., $18^{5}/_{8}$ Br., per Januar-März $18^{3}/_{8}$ Br. Steigend.

Antwerpen, 18. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen flau. Hafer behauptet. Gerste träge.

Bremen, 18. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Niedriger. Standard white loco 7, 10 bez.

Ausweise.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 10. December bis 16. December 104 473 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 942 Fl.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 10. December bis 16. December 138 130 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 14 080 Fl.

Marktberichte.

F. E. **Breslau,** 18. Decbr. [Colonialwaaren-Wochenbericht.] Wenngleich im Allgemeinen der jüngstwöchentliche Geschäftsgang nicht besonders zu loben ist, so ist doch für einige Artikel recht angenehme Frage hervorgetreten, die auch ziemlich ansehnliche Umsätze zur Folge hatte. In erster Reihe begegnete Petroleum loco wie für Januar gutem Begehr und erzielte bessere Notiz als in der Vorwoche, nächstdem wurde Fett stärker gefragt und holte bei augenblicklich knappem Locobestande der gesuchten Marken Wilkox und Stern ebenfalls höheren Preis. Der Zuckerhandel war am Platze wiederum etwas ruhiger, doch ist die Notiz sämmtlicher gemahlenen Marken und guter hellgelben Farine vollständig unverändert fest geblieben, während Brod- und Bruchzucker wesentlich preishöher gehalten worden sind. Auf dem Kaffeemarkte liessen sich zumeist grossbohnige Domingos umsetzen, auch feine Javamarken fanden zu fester Notiz leidliche Beachtung und feine Perlcampinos wie Perlceylons waren in gewünschter Qualität nicht hinreichend zu beschaffen. In Gewürzen war schwaches Geschäft und Pfeffer fortgesetzt wenig angeboten. Von Südfrüchten sind Mandeln und Rosinen der Frage entsprechend loco gewesen und behaupteten sich auf vorwöchentlichem Preisstande.

Berlin, 18. Decbr. [Producten-Bericht.] Der Verkehr am heutigen Getreidemarkt hielt sich in engen Grenzen und die Terminpreise blieben ohne Bewegung, aber auch in den Preisen für Loco-Waare ist keine Aenderung eingetreten. Gekündigt 1000 Ctr. Weizen, 12 000 Ctr. Roggen. — Roggenmehl behauptete sich im Preise. Gek. 250 Sack. — Rüböl liess sich eher etwas billiger kaufen. — Für Spiritus zeigte sich grössere Zurückhaltung bei den Abgebern, wobei etwas bessere Preise angelegt werden mussten. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 143—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 154¼—154¾ Mark bez., Mai-Juni 156¾—157 Mark bez., Juni-Juli 159¾—160 M. bez. — Roggen loco 127 bis 135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 128—129 M., gut dito 130—131 M., fein dito 131½ M. ab Bahn bez., Decbr. und Decbr.-Januar 130—130¼ Mark bez., Januar-Februar 130¾ M. bez., April-Mai 133¾—134 M. bez., Mai-Juni 134¾—135 M. bez., Juni-Juli 135¾—136 Mark bez. — Mais loco 123—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 119 M., December-Januar 116½ M., April-Mai 110½ Mark bez. — Gerste loco 118—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 122—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 127—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 130—137 M. bez., schlesischer und böhmischer 134—140 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 141 bis 147 Mark bez., russischer 124—126 M. ab Bahn bez., December 127 Mark bez., April-Mai 130½ Mark bez., Mai-Juni 131¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,50 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., December, December-Januar und Jan.-Febr. 18 Mark bez., Februar-März — M. bez., April-Mai 18,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M., December und December-Januar 44,6 M., April-Mai 44,6 Mark bez., Mai-Juni 44,9 M. bez., Juni-Juli — M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 40,2—40,1—40,2 M. bez., December und December-Januar 40,3—40,5 M. bez., April-Mai 41,7—41,9 M. bez., Mai-Juni 41,9 bis 42,2 Mark bez., Juni-Juli 42,8—43 Mark bez., Juli-August 43,5 bis 43,8 M. bez., August-September 44,2—44,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16 Mark bez., December 15,90 Mark bez., Decbr.-Januar 16 M. bez., April-Mai 16,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M. bez., December 15,90 M. bez., December-Januar 16 Mark bez., April-Mai 16,25 Mark bez., feuchte Decbr., Decbr.-Jan. 8,00 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 148 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 119 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 40,3 M. per 100 Liter-pCt.

Berlin, 18. Decbr. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 293 Rinder, 958 Schweine, 669 Kälber, 812 Hammel. Rinder fanden kaum nennenswerthen, Hammel gar keinen Umsatz; für Schweine konnten die Preise vom vorigen Montag bei schleppendem Handel kaum erzielt werden und wurde der Markt nicht geräumt. I. Qual. und Galizier waren nicht aufgetrieben. Auch der Kälbermarkt verlief flau, Ia 42—50, beste Kälber auch darüber, IIa 32—40 Pf. pro Pfund Schlachtgewicht.

Magdeburg, 18. December. [Zuckerbericht.] Melasse bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. excl. Tonne, 3,80 bis 4,30 Mark, geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé. excl. To., 3—3,20 M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. 28,25 M., Krystallzucker, I., incl. über 98% 28,00 M., do. II., do. über 98% 27,60—27,80 M., Kornzucker, excl. von 96% 24,60—25,00 M., do. 95% — M., do. 88° Rendement 23,40—23,80 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 20,70—21,70 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 30,25 M., do. fein do. 30—30,25 M., Melis ff. do. 29,50—29,75 M., do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste — Mark, do. II. do. 30,25 Mark, gem. Raffinade I. incl. Fass 30,50 M., do. II. do. 28,25—28,75 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 27,25—27,50 Mark, do. II. do. — Mark, Farin incl. Fass 24,50—26,00 Mark. Alles per 50 Klgr.

Rohzucker. Im Gegensatz zu den lebhaften Bewegungen der Vorwoche hatten wir in den letzten acht Tagen ein ruhiges, stetiges Geschäft und abgesehen von kleinen, wenig bedeutenden Schwankungen haben sich die ganze Berichtsperiode hindurch Preise für Kornzucker fest behauptet, Nachproducte aber, die verhältnissmässig stärker begehrt waren, erzielten in den letzten Tagen eine Avance von reichlich 20 Pfg. per Centner. Umsatz 244 000 Ctr. — Raffinirte Zucker. Bei Anfang der Woche unverändert ruhiger, jedoch anhaltend fester Tendenz unseres Marktes bedangen Verkäufer für die begebenen Zuckern vollbehauptete, vorwöchentliche Preise. In den letzten Tagen machte sich etwas regere Frage geltend und gestaltete sich das Geschäft lebhafter.

Hamburg, 18. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 29½ Br., 29¼ Gd., December-Mai 29¼ Br., 29 Gd., April-Mai 29¼ Br., 29 Gd., August-Septbr. 31 Br., 30¾ Gd. — Tendenz: Still.

Breslau, 19. Dec., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 12,20—12,50 bis 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	70	20	20
Winterrübsen	19	—	19	50	19	70
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	19	—	20	50	22	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,60—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 22,00—26,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 1°,5	+ 0°,9	— 1°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	760,3	763,6	763,3
Dunstdruck (mm)	4,9	4,7	3,8
Dunstsättigung (pCt.)	96	96	96
Wind	N 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bewölkt.	bedeckt.
	Früh dichter Nebel und Reif.		

Breslau. Wasserstand.

18 Dec. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
19 Dec. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 66 cm. U.-P. — m 12 cm. „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stucke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,30 bz	199,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,70 bz	321,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 bzG	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 B	100,70 bz
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	100,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 B	97,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 B	87,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,50 G	92,66 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,30 bzG	92,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	85,75 bzG	86,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,20 G	105,00 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,60 B
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,40 bzG	91,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,20 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 bzG	106,80 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,75 G	104,40 bzG
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,90 G	101,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,70 bzG	111,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,40 G	111,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bz	112,20 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,75 B
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 B	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,20 G	103,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,80 G	107,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,75 bz	95,75 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,10 G	88,25 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,70 bz	66,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,90à60 bz	60,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,70 bz	55,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,00 bzB	108,25 B
dto. Anl. v. 1889	6	1/1 1/7	103,80 bz	104,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,20 bzB	92,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,80 bz	99,75 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	95,80à96 bz	95,90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	88,25 bz	88,25 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,25 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,40 bz	81,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,30 G	110,20 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,25 bz	96,50 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,10 bz	60,30 bzG
dto. dto. II	5	1/1 1/11	59,60 bz	59,90 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/7	60,60à70 bz	60,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,20 B	86,25 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/1 1/7	89,80 bz	89,90à90 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,90 bzG	91,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	87,75 G	87,40 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,40 bz	87,75 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	fr.	—	— —	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1/1	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,10 bzB	80,25 bzB
dto. dto.	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,95 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,25 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,00 B	74,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,40 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,60 bzG	78,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,90 B	131,70 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 bz	132,10 G
100 Barletta Lire-Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,40 B	94,40 B
Bukarester Loose	—	—	34,75 bz	34,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,80 G	124,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,00 B	125,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,30 G	48,40 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,25 B	99,00 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,25 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,00 bz	194,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,90 B	297,60 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,25 G	182,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,90 G	115,80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	307,50 bz	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	— —	117,20 B
dto. dto. v. 1864	—	—	286,25 G	286,50 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,10 G	150,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,00 B	134,80 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,20 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	142,25 bz	142,25 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	132,70 G	132,75 bzB
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	— —	33,40 ebzB
Ungarische Loose	—	—	216,00 G	216,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,00 bzG	53,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,80 bzB	16,60 bzG
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	59,75 bz	59,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	39,50 G	39,25 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	104,00 G	104,00 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,25 B	216,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	97,90 bzB	98,30 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	53,50 bz	54,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	195,25 bz	195,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	97,90 bz	98,50 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,80 bzG	34,00 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 bz	102,25 bzB
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,50 B	103,30 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 18.	vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,00 bzG	44,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	65,25 bz	65,25 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,50 bz	113,50 bz
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	2	1/1	79,75 bzG	79,50 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,00 bzB	121,00 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	99,75 B	100,00 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅛	1/1	86,70 bzG	86,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	111,50 G
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,60 bz	124,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,40 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	84,60 G	84,75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	91,30 bz	91,90 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	107,60 bz	108,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	59,50 bz	59,60 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,10 G	74,30 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3		62,25 B	62,25 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	447,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3⅛	1/1	262,00 bz	264,50 bzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	— —	— —
Rum. Staatsb. 3½%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	120,30 bzG	120,30 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	62,60 bz	62,70 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	[illegible]	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	216,10 bzG	217,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,40 bzG

	Zins-Term	Zf.	Cours vom 18.	vom 17.
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,25 G	103,25 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,60 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,75 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	101,60 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	102,60 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,25 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,60 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,10 G	104,20 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	101,60 B
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,60 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/10	— —	— —
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,30 B	99,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	— —	80,60 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,90 B	90,75 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,50 B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 G	103,30 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,00 B	71,80 G
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,20 bzG
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,20 bzG
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,20 bzG
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,25 bzG	58,00 ebzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,20 bzB	403,20 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,70 G	83,60 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	— —	82,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,25 G	82,30 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,75 bzG	313,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,30 bz	104,25 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 bz	79,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 B	78,70 ebzB
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,10 B	99,70 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,60à70bzB	97,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bz	91,60 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,50 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bz	100,10 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,40 bz	100,25 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,40 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,30 bz
dto. V.	5	1/1 1/8	100,30 bz	100,30 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,20 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,50 bz	64,60 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,75 G	113,80 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,00 G	126,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	136,75 bz	137,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,00 bzG	82,75 G
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	96,30 G	96,25 G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	134,80 bzG	134,70 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	128,75 bz	129,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	154,00 bzB	154,80 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	134,90 B	134,75 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,10 G	93,10 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	202,60 bzG	203,50 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	126,50 bzG	126,60 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,30 G	100,30 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,50 B	36,25 bzG

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 bz	71,30 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	116,50 bz	116,00 bzG
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,00 B	172,00 bzB
dto. Disconto	7	6	1/1	96,60 G	96,85 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,00 G	136,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,75 B	91,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	85,50 G	85,00 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	88,75 G	88,25 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	137,75 G	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,75 G	39,25 bzG
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	43,25 bzG	43,40 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅛	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,50 bzG	103,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,25 bzG	132,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 bzG	93,25 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,80 G	93,80 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	112,75 bzG	112,75 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	88,00 bzG	88,30 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,00 bzB	133,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,40 bz	76,25 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	117,00 bzG	117,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,30 G	101,30 bzG
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	78,00 bzG	78,00 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	68,00 B	68,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	231,25 bzG	231,00 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	110,00 bzG	109,75 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	60,00 bzG	59,75 bzG
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,50 bz	139,50 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	113,25 G	113,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,00 bz	81,10 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	39,50 bz	31,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,10 G	10,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	58,75 bzG	58,90 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	96,00 bzB	96,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	91,60 B	90,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	116,50 G	116,90 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	112,00 ebzB	112,00 bzG
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	128,25 G	128,90 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,75 bzG	77,25 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	92,30 bzG	93,20 bzG
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,75 bzG	48,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	33,00 bzB	35,00 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,60 bzG	44,75 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	93,00 bz	94,75 bz
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	78,50 G	79,25 B
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	39,00 G	39,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,00 G	113,50 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,75 B	15,75 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	133,25 bz	134,00 bzB
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 G	112,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,50 G	115,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	20,50 G	20,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1460 B	1460 B

Obligationen.	Rückzhlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,90 B	102,00 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	97,50 bzB	97,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,00 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,24 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,215 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,25 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,15 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,30 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,70 bz	198,70 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 3¼ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	154à53,25à50 bz	— —
Discont.-Command.	203,60à202,60à75 bz	— —
Dortmunder Union	58,70à10 bz	— —
Laurahütte	93,10à92,30 bz	— —
Oesterr. Credit	478à476à76,50 bz	— —
Franzosen	448,50à44ebzà44,50 bz	— —
Lombarden	219à218,50 bzB	— —
Russische Noten	199,25 bz	199,50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath: f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.